

Usseln

Max Schönstädt

geb. 7.2.1893 in Usseln

gest. 12.6.1915 in Galizien

Eltern:

Vermutlich Hirsch Schönstädt (geb. 1859) und

Helene, geb. Feldheim (geb. 1854)¹

Bruder:

Rudolf (1887-1942 Sobibor)

Beruf²:

Metzger

Wohnung:

Usseln: Straße Nr. 54; heute: Ringstraße 40³



Er fiel im 1. Weltkrieg am 12. Juni 1915 als Soldat des 7. Infanterie-Regiments 83⁴ in Manastatz, Galizien⁵.



¹ Für diese Zuordnung spricht neben den Lebensdaten vor allem, dass Hirsch und Helene Schönstädt einen Gemischtwarenladen in Usseln betrieben (vgl. Karl Wilke: Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach, 1993, S. 246) und dass der Vorname des Mannes mit dem Buchstaben „H“ beginnt (vgl. Todesanzeige für de Max in der Corbacher Zeitung vom 18.6.1915, wo die Eltern mit „H. Schönstedt und Frau“ bezeichnet sind.

² Beruf und Todesort Galizien: Dr. Dirk Bender am 15. Juli 2012 per E-Mail; bestätigt durch Ortssippenbuch Usseln

³ Foto des Hauses: Dirk Bender 2012

⁴ Todesdatum und Regiment: <http://denkmalprojekt.org/index.htm>

⁵ Foto der Ehrentafel: Dirk Bender 2012